

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

UE	066 926	Business Informatics
-----------	----------------	-----------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

City University of Hong Kong

Gastland

Hong Kong SAR (China)

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **20.08.24** bis **12.01.25**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

3

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

3

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

4

Sonstige:

--

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Hong Kong ist eine der faszinierendsten Städte, in denen ich je war. Der einzigartige Mix aus westlichen Stadtvierteln, chinesischen Stadtvierteln, Natur, Strände, Wanderungen, Inseln, Restaurants, Märkten, Events, Modernem, Altem, purem Chaos und perfekter Ordnung macht diesen Ort meiner Meinung nach perfekt für ein Auslandssemester. Man kann gefühlt alle Aktivitäten innerhalb einer 30 Minuten U-Bahn Fahrt finden. Ein weiterer Vorteil ist, dass Hong Kong für weitere Reisen und Trips z.B. nach Mainland China, Taiwan, die Philippinen, Vietnam, etc. einen sehr guten Ausgangspunkt darstellt. Ich kann aber versprechen, dass es auch in Hong Kong selbst gefühlt unendlich neue Sachen zu entdecken gibt und einem niemals langweilig wird.

8. Gastinstitution

Die City University of Hong Kong ist laut Rankings eine der internationalsten Unis der Welt. Das bedeutet, dass sie gut auf Austauschstudierende vorbereitet ist und auch viel Angebote für diese hat. Die Uni hat einen großen Campus mit Swimmingpool, vielfältigen Kantinen, Dachterrassen, Sportplätzen, etc. Das Gute ist, dass sie zentral in der Stadt liegt und gut angebunden ist. Eine der besten Aspekte war, dass die Uni auch dazugehörige Studierendenheime besitzt, die es einem ermöglichen, den horrenden Mietpreisen von Hong Kong zu entfliehen und zu günstigen Preisen zu wohnen. Die CityU gibt vor dem Semester jeweils einen Katalog an Vorlesungen raus, die für Austauschstudierende empfohlen werden, man kann sich aber über diesen Katalog hinaus auch selbst andere Kurse suchen, die einen interessieren. Das Niveau der Kurse ist meiner Meinung nach im Vergleich zur TU Wien um ein Vielfaches einfacher.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Kontakt TU Wien: Tsenova Diana (International Office)

Kontakt CityU Hong Kong: Bo Chong (College of Engineering), Rolin Ng (College of Engineering), Vicky Ng (Global Engagement Office)

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

4
1
5
3

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Für den Anmeldeprozess müssen einige Dokumente und Unterlagen eingereicht werden, vor allem für die Visa Application, allerdings war dem Prozess trotzdem zum Großteil leicht zu folgen und er war ziemlich straight forward. Zuerst erfolgt die Bewerbung über TISS mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Sammelzeugnis und Englischnachweis. Ein Englischnachweis fiel bei mir weg, da mein Master in Wien sowieso auf Englisch unterrichtet wird. Dafür einfach die Fakultät anschreiben und sich offiziell bestätigen lassen, dass man einen englischen Master besucht. Dieses Dokument kann dann statt dem Englischnachweis hochgeladen werden. Nach der Nominierung durch die TU Wien bewirbt man sich offiziell auch noch bei der City University of Hong Kong. Diese Bewerbung ist aber glaube ich eher eine pro forma Sache, da ich von niemanden gehört hätte, der während dieses Schrittes abgelehnt wurde. Bei dieser Bewerbung gibt man dann auch an, ob man gerne ein Zimmer in der Student Residence der Uni hätte und welche Kurse man besuchen will. Anschließend schickt man die Unterlagen für die Visa Application per Post nach Hong Kong, da die CityU die Unterlagen dort einreicht. Die Wartezeit war bei allen Studierenden sehr unterschiedlich, bei manchen wurde es sehr knapp mit dem Start des Semesters, hier also nicht panisch werden, es ist sich bei allen noch ausgegangen. Als ich in Hong Kong ankam, veranstaltete die Uni eine Woche vor Semesterbeginn eine Orientation Week bei der man Informationen und Geschenke bekam, den Anmeldeprozess inkl. Aushändigung des Studentenausweises vervollständigte, sowie viele andere Studierende kennen lernte. Finanzielle Unterstützung erhielt ich in Form des Stipendiums der TU Wien, das Formular dazu erhält man im Zuge des Zulassungsprozesses der TU Wien.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Kultur in Hong Kong ist unterschiedlich zu der in Europa, jedoch ist ein westlicher Lebensstil (vermutlich auch Aufgrund der britischen Vergangenheit) uneingeschränkt möglich. Außerdem ist die gelebte Kultur innerhalb Hong Kongs extrem variierend, es gibt Viertel, die extrem westlich sind, die extrem chinesisch sind, die extrem reich sind, die extrem arm sind, in denen viel Englisch gesprochen wird, in denen kein Englisch gesprochen wird, usw. Die ein oder andere Verhaltensweise, die Masse an Leuten, die dichte Besiedlung oder manche Gerichte mögen zwar ab und zu ungewohnt sein, ein Kulturschock trat bei mir aber nicht auf. Grundsätzlich reicht einem Englisch als Sprache, manchmal ist der Einsatz von Google Translate hilfreich. Ein paar Phrasen Kantonesisch zu lernen zahlt sich auch auf jeden Fall aus, allein weil es den Locals oft ein Lächeln entlockt. Obwohl das Englisch Niveau der Angestellten und Professoren der Uni teils mittelmäßig ist, habe ich niemals Probleme damit gehabt mit dem Personal der Uni zu interagieren. Lediglich die Kommunikation mit den Security Guards und Angestellten der Student Residence war teils mit Schwierigkeiten verbunden, da deren Englischkenntnisse nicht existent waren und so ein kleines Anliegen wie „Ich habe meine Zimmerkarte vergessen“ zu mehrminütigen Sprachmissverständnissen führen kann.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Es gab vor allem in der ersten Orientation Week sehr viel Informationsangebot und Veranstaltungen für Austauschstudierende. Aber auch während des Semesters wurden kontinuierliche Workshops, Ausflüge, Sportevents oder andere Veranstaltungen organisiert. Ich besuchte diese vor allem am Anfang des Semesters, bis ich einen Freundeskreis aufgebaut hatte. Zusätzlich wurde außerhalb der Uni sehr viel durch Whats App Gruppen organisiert. Anschluss zu finden war also äußerst einfach und ging sehr schnell.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	790
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	893 / Monat, <u>davon</u>:
Unterbringung	343 / Monat
Verpflegung	500 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	50 / Monat <small>1,30 / Fahrt (Student Residence → Uni)</small>
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges:	<small>Ich habe noch einige weitere Ausgaben für Reisen, Events, Nightlife, Nicht-Uni-U-Bahn-Fahrten, etc. gehabt. Diese sind jedoch für das Studieren nicht zwingend notwendig, daher nicht aufgelistet.</small>

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Zwei Aspekte haben mir am besten gefallen, bzw. mir für mein zukünftiges Leben am meisten gebracht. Erstens in einer komplett neuen und anderen Stadt zu leben und dort an einer Uni, die sich von typischen europäischen Unis unterscheidet, zu studieren. Das hat mir für die Zukunft gezeigt, wie aufregend es sein kann und wie wohl man sich gleichzeitig fühlen kann, wenn man ganz wo anders wohnt. Und zweitens war es das Kennenlernen von Leuten aus der ganzen Welt, mit denen man sich auf Anhieb extrem gut versteht und mit denen man zahlreiche Ausflüge macht, wandern geht, Partys feiert, Essen geht, lernt, reist, etc. Dabei hat geholfen, dass fast alle Austauschstudierenden in der gleichen Student Residence gewohnt haben.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Bei mir sind keine schwerwiegenden Probleme aufgetreten. Das einzig erwähnenswerte war die erste Kursauswahl. Bei dieser benötigte ich vier Anmeldedurchgänge, die zu diesem Zeitpunkt noch per Mail abliefen, um vier Kurse zu finden, deren Kontingent noch nicht voll war bzw. deren Vorkenntnisse ich erfüllt hatte. Grundsätzlich war das aber nicht schlimm, da es bei der ersten Anmeldung nur um die Kurse geht, die du vor dem Semester als Austauschstudent schon preregistered bekommst. Die eigentliche Anmeldung geschieht am Anfang des Semesters. Dann kannst du noch immer Kurse abwählen/hinzufügen.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Meine ausgewählten Module in Wien weisen Pflichtlehrveranstaltungen auf, die nur im Wintersemester angeboten werden. Diese konnte ich, während ich in Hong Kong war, nicht absolvieren, werde sie daher im kommenden Wintersemester besuchen. Ich möchte aber hier kurz darauf hinweisen, dass ich hoffe, dass eine solche Verzögerung niemanden davon abhält, ein Exchange Semester zu machen. Die Verzögerung würde ich 100-mal in Kauf nehmen, um die Erfahrung eines Auslandssemesters zu haben.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Grundsätzlich habe ich das Auslandssemester von vorn bis hinten als absolut genial empfunden und bin fast keinen Schwierigkeiten begegnet. Daher habe ich auch keine dringenden Verbesserungsvorschläge. Eine Kleinigkeit, die hilfreich wäre, ist, wenn die Institute und Fakultäten der TU Wien Kataloge an Kursen führen würden, die Lehrveranstaltungen an den Partnerunis auflisten, die sie empfehlen können bzw. die einfach anzurechnen sind. Dies würde die Kursauswahl an der Uni in Hong Kong deutlich erleichtern.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Wie bereits in den vorherigen Fragen angedeutet hatte ich die beste Zeit meines Lebens an der City University of Hong Kong. Ich hatte während des Anmeldezeitraums für Exchange Semester schon alle Unterlagen für Erasmus in Skandinavien vorbereitet und mich dann in letzter Sekunde für eine Bewerbung für Hong Kong entschieden. Das war die beste Entscheidung, die ich treffen hätte können. Nicht nur weil Hong Kong eine großartige Stadt für eine Auslandserfahrung ist, da sie so ziemlich alles gleichzeitig bietet, sondern auch, weil es toll ist, einmal die Möglichkeit zu haben in Asien zu leben. Ich bin ca. eine Woche vor Start der Orientation Week nach Hong Kong gereist, was ich schwer empfehlen kann, da man so Zeit hat die Stadt etwas zu erkunden und bereits Leute zu finden. Viele meiner späteren besten Freunde, traf ich schon in den ersten Tagen in Hong Kong, organisiert durch Whats App Gruppen. Außerdem war die Anmeldung für die Student Residence der CityU eine gute Entscheidung. Die Zimmer sind Doppelzimmer, man teilt sie sich also mit einem Roommate, aber dies stellte deutlich weniger bis keine Probleme dar, was ich nicht erwartet hätte. Natürlich hat man weniger Privatsphäre, aber meistens ist man sowieso den ganzen Tag unterwegs und erkundet Hong Kong oder verbringt die Zeit auf der Uni. Die Student Residence befindet sich in Ma On Shan, was weit außerhalb der Stadt ist. Anfangs dachte ich, das wäre ein großer Nachteil, allerdings empfand ich es im Endeffekt als großen Vorteil. Aus vier Gründen, erstens weil man dadurch in einem viel ruhigeren Umfeld wohnt, mit weniger Chaos und Strand, Promenade und Natur in Gehweite. Zweitens weil fast alle Austauschstudierenden in diesem Studierendenheim gewohnt haben und man die langen U-Bahnfahrten (ca. 40 Minuten zur Uni) daher meist mit anderen gemeinsam bestritt. Drittens weil die Residence weitere Facilities wie ein Fitnessstudio, Musikräume, eine Turnhalle, Tischtennisplatten, eine Kantine, und viele Gemeinschaftsräume hat. Und viertens, weil die Student Residence in Ma On Shan in meinem Semester neu eröffnet wurde, das heißt dass sie noch nicht so abgewohnt wie andere Zimmer in Hong Kong ist.

Das Niveau der Kurse an der City University of Hong Kong war meiner Meinung nach um einiges einfacher als an der TU Wien. Die Kurse waren aber teils trotzdem interessant und allein die Erfahrung an einer anderen Uni zu studieren, bringt einem viele wichtige und neue Eindrücke. Ich habe folgende Kurse gewählt: Applications of Game Theory to Business, Managing Software Projects, Data Management Techniques, Foundations of Innovation and Entrepreneurship, Mandarin for Non-Chinese Speakers I. Vor allem den Mandarin Kurs kann ich sehr empfehlen, da er interessant, sinnvoll und gleichzeitig lustig ist.

Bezüglich Bezahlung empfiehlt es sich entweder immer etwas Bargeld mitzubringen oder seine Octopus Card aufgefüllt zu haben. Zweiteres ist die bargeldlose Bezahlmethode von Hong Kong, die fast überall angenommen wird. Entweder holt man sich eine physische Karte bei 7/11 oder Circle K, oder man lädt sich die „Octopus Tourist“ App herunter. Viele Geschäfte nehmen auch Kreditkarte an, jedoch lang nicht alle, ich würde mich daher nicht darauf verlassen.

Freizeitlich kann ich einige Aktivitäten empfehlen:

- Verschiedenste Viertel von Hong Kong erkunden und nicht immer nur in die gleichen bekannten Gegenden zu fahren
- Shenzhen in Mainland China, per Metro erreichbar
- Macao, per Boot oder Brücke erreichbar
- Wanderungen, Hong Kong hat wunderbare Wanderungen mitten in der Stadt, die oft unglaubliche Ausblicke über die ganze Stadt bieten, Lion Rock, Suicide Cliff, Ma On Shan Country Trail, Dragon's Back, etc.
- Restaurant Mr. Wong, perfekter Spot um andere Expats und Exchanges kennen zu lernen
- Inseln rund um Hong Kong, per öffentlichem Boot erreichbar, Cheung Chau Island, Lamma Island, etc.
- Horse Races in Happy Valley
- Ein-Tages-Boat-Trips, meist mehrmals pro Semester in Whats App Gruppen angeboten
- Padel Courts bei The One Padel Academy, 10 Minuten per Bus von der Student Residence entfernt, führen Studentenrabatte
- Verschiedenste local Restaurants probieren
- Surfen

Weiters habe ich während des Semesters viele Reisen unternommen. Dies kann ich wirklich jedem dringend empfehlen, da Hong Kong ein perfekter Ausgangspunkt in SO-Asien ist, von dem man in wenigen Stunden Zug oder Flug zahlreiche spannende Orte erreichen kann. Außerdem sind die meisten der Austauschstudierenden sehr reisewillig, so dass es gleichzeitig eine super Gelegenheit ist, um neue Leute kennen zu lernen oder Freundschaften zu formen. Tipps: Philippinen, Vietnam, Mainland China, Japan, Südkorea, ...

Vermutlich habe ich in diesem Kurzbericht einige Sachen vergessen, die ich in diesem halben Jahr erlebt hab, eines kann ich aber festhalten, dass es von vorne bis hinten eine unglaubliche Erfahrung war, bei der ich keine Sekunde missen will.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Wie bereits in Frage 28 erwähnt, waren es zwei Aspekte aus dem Auslandssemester, die für mich nachhaltige Gewinne waren. Einerseits die Erfahrung an einer neuen Uni auf einem anderen Kontinent zu studieren und gleichzeitig zu erleben, wie großartig es sein kann, in einem komplett anderen Land zu wohnen. Andererseits weil ich sehr viele interessante Leute aus verschiedensten Ecken der Erde kennen gelernt habe, mit denen man hoffentlich auch nach dem Semester noch in regelmäßigem Kontakt bleibt und sich gegenseitig besucht.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Mein hauptsächlicher Rat wäre, dass Hong Kong meiner Meinung nach eine perfekte Stadt für ein Auslandssemester ist. Vor allem, wenn es für dich wichtig ist, dass das Land neben der Uni sehr viel zu bieten hat und einen Mix aus gefühlt allem bietet, würde ich keine Sekunde länger überlegen und nach Hong Kong gehen. Ein weiterer Tipp ist, so viel Ausflüge und Reisen innerhalb aber auch außerhalb von Hong Kong zu unternehmen, es gibt dort unfassbar viel zu entdecken und man bekommt dadurch zahlreiche Eindrücke, die man nie mehr vergessen wird. Ein letzter Tipp ist, die Studierendenheime der CityU auszuwählen, der preisliche Unterschied zum freien Wohnungsmarkt ist enorm. Auch wenn die Vorstellung von Doppelzimmern anfangs nicht angenehm war, hatte fast keiner Probleme damit und es entwickelten sich sehr viele Freundschaften innerhalb und eben durch die Student Residence. Alle Studierenden, die nicht in Wohnheim untergebracht waren, hatten es deutlich schwieriger Anschluss zu finden und bei den Unternehmungen und Ausflügen dabei zu sein.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.